HEINRICH BULLINGER
THEOLOGISCHE SCHRIFTEN

Band 5

Pastoraltheologische Schriften

Mit CD-ROM

Bearbeitet von
Detlef Roth

T V Z
Theologischer Verlag Zürich

INHALT

Vorwort IX
Einleitung XI
Zu den Werken XI
Zur Einrichtung der Edition XV

Volkommne underrichtung desz christenlichenn eestands 1
Vorred 2
Der eelich stand 3
Wie man rechte eegmåhel usserkooren 12
Die hochtzydt 18
Wesz man sich in der ersten bywhonung flyssen sǒll 23
Die angehept liebe und einigheyt festnen 26
Das fürnemmen 26
Eeliche liebe 27
Die gliche 29
Ghorsamme oder willfaarenn 30
Fründschafft oder dienst 34
Kinder und dz eelich bett 35
Trüw und gloub 39
Rechte, trüwe leer und ermanen 44
Wesz der man das wyb berychten sǒlle 45
Hushabenn 47
Husradt 49
Ordnung und radtsame imm huss 50
Essen, trincken und gaastung 51
Kouffen und verkouffen 53
Gwün und gwirb, werchen und můssig gon 54
Rychtumb und armůt 55
Dienst 57
Die kinder zuo rechter frucht uffzühen 59
Sǒugen und entwennenn 61
Baden, spysen, schlaffen 63
Kleydung der kindenn 65
Spys und tranck der kinden 66
Straff und meisterschafft der kindenn 67
Die kinder imm glouben und sitten leeren 67
Wie und worzuo man die knaaben ordnen sǒlle 71

Wie man die meytlin ordnen sölle 75
Beschlusz 78

Der christlich eestand 79
Vorred 80
I. Der heiligen ee harkummen und ursprung 82
II. Was die ee sye 85
III. Erklärung gemälter beschrybung der ee 86
IV. Rechtmässige zůsamenfůgung christlicher eelüten 87
V. Der eltern bewilligung zů rechter ee 90
VI. Die eltern söllend ire kind zur ee nit zwingen 94
VII. Die verbottnen graden der blůtfründtschafft 95
VIII. Ob dise gradus dem jüdischen volck allein vorgeschriben syend . 103
IX. Rechte verwilligung in die ee beider eemenschen 107
X. Die ursachen der ee 110
XI. Der heiligen ee end, frucht unnd lob 113
XII. Der bapst hat den eestand den geistlich genannten verbotten . . 115
XIII. Wie schantlich und lasterlich die hůry sye 120
XIV. Wie schandtlich und lasterhafft der eebruch sye 126
XV. Wie man ein gůten eegmahel erkiesen sölle 133
XVI. Die hochzyt 142
XVII. Die erste bywonung und eeliche liebe 146
XVIII. Wie man eeliche liebe halten möge 152
XIX. Gebürliche sorg und råchte hußhaltung 159
XX. Wie man sich halten sölle mit barmhertzigkeit 165
XXI. Wie man die kinder råcht ufziehen sölle 169
XXII. Warzů man die knaben und töchtern ziehen sölle 175
XXIII. Die eerliche zierd der kleidern 178
XXIV. Wie man die töchtern leeren sölle 184
XXV. Die eeschidung 188

Bericht der kranken 191
Vorred 192
I. Sich gentzlich inn den willen Gottes ergebenn 194
II. Die artzet sůchen inn der kranckheit ist nit sünd 197
III. Das sterben hat vil trosts unnd lychterung 199
IV. Schöne, zierd unnd fröud diser wält sol niemants rüwen 201
V. Wyb, kinder, fründ etc. sol niemants zevil bekümberen 204
VI. Der trost des heyligen evangelij 208

VII. Sich nit lassen bekümmern die bezalung der sünden 211
VIII. Das Jesus Christus die urstende und das låben sye 215
IX. Der gloub in Christum hat sin krafft unnd würckung 220
X. Uß dem glouben erwachßt liebe Gottes und des nåchsten . . . 222
XI. Das glǫubige gebått 225
XII. Das sterben Christi ist ein vollkommen exempel 228
XIII. Die begrebt der lychnamen 232
XIV. Der gåhe tod 235
XV. Die umb iro mißthaat willen getǫdt werdend 236

Quellen und Literatur 239
Bibelstellenregister 245
Quellenregister 253
Personenregister 255